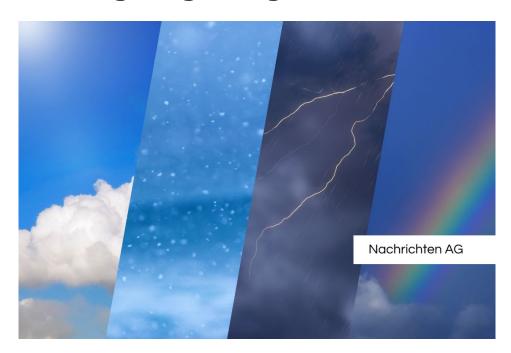


Erdbeben nahe Kalifornien: Tsunami-Warnung sorgt für großes Aufsehen!



Ein starkes Erdbeben der Stärke 7,0 erschütterte am Donnerstag die Küste Kaliforniens. Laut der US Geological Survey fand das Beben gegen 10:45 Uhr Ortszeit statt, etwa 100 Kilometer vor der Küstenstadt Ferndale, in einer Tiefe von zehn Kilometern im Pazifik. Sofort löste dieses Ereignis eine Tsunami-Warnung aus, die einen weiten Teil der Küste nördlich von San Francisco betraf, wie die **Tagesspiegel** berichtete. Zehntausende Menschen, insgesamt rund 4,7 Millionen, in Kalifornien und Oregon waren nach Angaben des Nationalen Wetterdienstes betroffen und erhielten Warnungen auf ihren Mobiltelefonen, die sie aufforderten, sich in höher gelegene Gebiete zu begeben.

Wellen und Strömungen drohten!

Die Warnungen besagten, dass "eine Reihe von starken Wellen und starken Strömungen die Küsten in Ihrer Nähe treffen kann". Aber bereits kurz nach der ersten Alarmierung gab das Warnzentrum aus Honolulu Entwarnung: Die unmittelbare Tsunami-Gefahr sei gebannt. Der Wetterdienst stellte fest, dass für die Region derzeit keine Tsunami-Gefahr bestand, und die Warnung wurde schließlich aufgehoben, wie **Tagesschau** meldete.

Die Menschen berichteten von spürbaren Erschütterungen, jedoch gab es zunächst keine Meldungen über Schäden. Besondere Vorsicht war jedoch geboten: Der Zoo in San Francisco wurde evakuiert, die Tiere wurden gesichert und das Personal in sichere Bereiche gebracht. Die Region ist bekannt für ihre Erdbebenaktivität, da mehrere tektonische Platten an der US-Westküste aufeinandertreffen, was die Gefahr von Beben erhöht. Historisch gesehen haben Erdbeben in dieser Region tragische Folgen gehabt, wie das Northridge-Erdbeben von 1994, bei dem etwa 60 Menschen starben.

Statistische Auswertung

Ort: Charlottenburg, Deutschland

Vorfall: Insolvenz

Beste Referenz: **berlin-live.de**Weitere Infos: **mein-berlin.net**

Zum Originalartikel auf News-ag.com